

Neuer Mini-Schrittmacher gibt den Takt vor

Erstmalig Herzschrittmacher ohne Kabel implantiert

Medizinpremiere im Klinikum Herford. Erstmalig hat das Team der Klinik für Kardiologie einen kabellosen Herzschrittmacher implantiert. Der kapselförmige Schrittmacher hat eine Länge von nur 18 Millimetern und ist somit kaum größer als eine 1-Euro-Münze.

„Ein großer Vorteil des neuen Schrittmachers ist, dass er komplett ohne Kabel implantiert werden kann. Das senkt das Risiko für Komplikationen und Infektionen enorm und die Patienten sind schneller wieder mobil“, erklärt der leitende Oberarzt des Bereichs Rhythmologie, Dr. Klaus-Jürgen Gutleben.

Der Mini-Herzschrittmacher wird von der Leiste aus über einen Venenkatheter bis zur rechten Herzkammer vorgeschoben. Kleine Fangarme halten den neuen Taktgeber dort an der Herzsinnenwand. Stimuliert der Schrittmacher das Herz regelrecht und erkennt die Herzaktion des Patienten, wird er endgültig vom Katheter abgelöst und nimmt ab diesem Zeitpunkt seine eigenständige Funktion auf.

Der Eingriff dauert nicht länger als 45 Minuten. Wie bisherige Geräte kann der neue Mini-Schrittmacher von außen gesteuert werden. Seine Batterie hält etwa zehn bis zwölf Jahre.

Die Rhythmologie und Elektrophysiologie ist seit Anfang 2019 ein weiterer Schwerpunkt der Klinik für Kardiologie des Klinikums. Mit neuen Techniken und einem erweiterten Therapiespektrum können insbesondere Patienten mit Herzrhythmusstörungen noch umfassender behandelt werden.